

## GTS Saisonbericht



Die vom Virtual Racing e.V. ausgerichtete 16. GTS-Saison war erst die zweite Saison mit GTE-Fahrzeugen und die erste des neu formierten PRODYNA eRacing-Teams.

Knapp 70 Fahrer meldeten sich für die Serie an, um auf 8 Strecken von Europa bis Südamerika und den USA feinsten virtuellen Motorsport zu bieten. Wie in der Vorsaison wurden die Events abwechselnd in 3 verschiedenen Formaten durchgeführt: Sprint (3x 20 Minuten), Standard (2x 40 Minuten) und Endurance (90 Minuten).

In den Formaten Sprint und Standard wurden für die Startaufstellung der 2. bzw. 3. Rennen die Top 10 bzw. Top 6 „reversed“, was für ein Plus an Spannung und weniger vorhersehbare Rennen sorgen sollte.

Das PRODYNA eRacing-Team brachte seine 4 Piloten und 2 Teams an den Start: Für „Team Black“ griffen Sascha Landgraf und Lennart Kaiser ins Lenkrad eines Porsche 911 RSR. Jan Fecker und Teamneuzugang Florian Mihm pilotierten für „Team Green“ einen Ferrari 488 GTE.

Aufgrund der hohen Anzahl von Anmeldungen wurde vor Saisonstart eine Pre-Qualifikation durchgeführt, um das Fahrerfeld in zwei „Splits“ aufzuteilen. Jan, Sascha und Lennart schafften in einem extrem starken und eng beieinander liegendem Fahrerfeld (43 Fahrer innerhalb von einer Sekunde) den Sprung ins „Topsplit“.

Florian verpasste dieses denkbar knapp. Allerdings sollte er bei seinem ersten Einsatz für das Team dank der Aufstiegsregelung bei der 2. Saisonstation in Imola mit einem starken 2. Platz souverän den Sprung ins Topsplit schaffen, und sich darin auch für den Rest der Saison behaupten.

Die Zielsetzung für beide Teams war zunächst solide Rennen zu zeigen, vereinzelt mal ein Ausrufezeichen in Form einer Top10-Platzierung zu setzen und mit ordentlichen Platzierungen konstant Punkte zu sammeln.

Und wie das beiden Teams gelang! In der Fahrerwertung schaffte es Sascha nach mehreren Einzelergebnissen in den Top10 mit 2932 Punkten in die Top10 der Endabrechnung, knapp gefolgt von Lennart mit 2876 Punkten auf Platz 11.

Team Green zeigte über die ganze Saison ebenfalls eine sehr gute Leistung. Am Ende rangierten Florian und Jan auf Platz 13 und 15 der Fahrerwertung.

Pro Saisonstation war die Punkteausbeute von Team Black pro Fahrer nie schlechter als 318 Punkte. Die persönlichen Highlights wurden jeweils am Anfang und Ende der Saison gesetzt. Lennart holte beim Saisonauftakt in Interlagos nach Platz 9 und 7 starke 408 Punkte. Sascha

zeigte speziell beim Saisonfinale auf der Nürburgring-Nordschleife eine erstklassige Performance. Nach einer verpatzten Qualifikation fuhr er vom Ende der Startaufstellung auf den 10. Platz, womit er 396 Punkte für das Punktekonto des Teams beisteuerte.

Die Performance von Team Green war über die ganze Saison ebenfalls sehr solide. Allerdings hatten Florian, und im Speziellen Jan, vereinzelt auch immer wieder Rennpech, sodass das Punktekonto des Teams nicht immer mit soviel Punkten gefüttert werden konnte, wie es möglich gewesen wäre.

Jan sicherte dem Team bei der 6. Saisonstation in Zolder mit P14, P15 und P20 wichtige 358 Punkte. Florian demonstrierte auf der Buckelpiste von Sebring (5. Saisonstation) mit P8 und 408 Punkten, dass die bisherigen Top10-Platzierungen für PRODYNA eRacing keine Strohfeder waren.

Wofür hat's nun in der Teamwertung gereicht? Nun... Sensationell konnte sich Team Black am Ende der Saison mit großem Vorsprung völlig unerwartet den Titel in der Teamwertung vor „Sorg Rennsport eSports II“ (Bug & Bürger) und „T3 Motorsport Simracing Alpha“ (Ebert & Homann) sichern. Auch wenn absolute Spitzenplatzierungen ausblieben, konnte man eindrucksvoll demonstrieren was möglich ist, wenn man es schafft in jedem Rennen konstant Punkte zu „hamstern“.

Beinahe hätte auch das Team Green den Sprung aufs Podium der Teamwertung geschafft. Am Ende trennten sie nur 74 Punkte vom 3. Platz der Teamwertung.

Sensationelles ereignete sich übrigens auch in der Fahrerwertung. Nach 15 Wertungsläufen auf 8 Strecken landeten Nürnberg und Bug punktgleich mit 3024 Punkten an der Spitze der Wertung. Ausschlaggebend ist bei Punktgleichheit die Anzahl der Siege. Hier hatte Nürnberg mit 4 Saisonsiegen gegenüber Bugs einem Sieg die Nase vorn. Wahnsinn, spannender geht es nicht!

Anfang 2020 startet die GTS in die neue 17. Saison. Dann werden neben Sascha, Lennart, Florian und Jan auch die Neuzugänge Marcel und Stefan am Start stehen. Eindeutig zwei Verstärkungen für das Team. Man darf sich auf eine tolle Saison freuen.

